

Newsletter des Museums für Abgüsse klassischer Bildwerke für April 2023

Begrüßung

Vortrag in New York

Projekt „All Inclusive“

Vortrag „Antikes Duett“

Veranstaltungen mit der Bayerischen Staatsoper

Dienstagsführungen

Praktische Vorführung

Münchner Wissenschaftstage

Schlussworte

Begrüßung

Liebe Museumsfreund:innen,

bevor wir unser Programm für die kommenden Wochen vorstellen, möchten wir kurz einen Blick zurück in den März werfen..

Vortrag in New York

Aus Anlass einer Konferenz mit dem Thema „Chroma: Ancient Sculpture in Color“ am Metropolitan Museum fuhr Kuratorin Andrea Schmölder-Veit im März nach New York. Dort hielt sie einen Vortrag über die Münchner Forschungen zur Polychromie des Parthenon-Modells. Dieses befindet sich seit 2005 als Dauerleihgabe des Met in unserem Museum.

Projekt „All Inclusive“

Im Rahmen unseres Projekts „All Inclusive“ sind wir einen weiteren großen Schritt vorangekommen. Die Akustik in unseren großen Lichthöfen ist ja bekanntlich schlecht, denn es hallt stark und oft ist es daher sehr laut. Ein wichtiger Baustein in unserem Projekt war nun die Ausstattung unseres so genannten Gartensaals im Erdgeschoss mit Schallabsorbern, um die Akustik zu verbessern. An der Decke haben wir schalldämpfende Platten angebracht und an der Fensterseite schlucken neue Vorhänge den Hall. Nun steht Workshops oder Tastführungen in dieser für alle angenehmeren Atmosphäre nichts mehr im Wege!

Vortrag „Antikes Duett“

Auch unser Programm nimmt nach den Osterferien wieder an Fahrt auf: Am Dienstag, den 18. April um 19 Uhr laden wir gemeinsam mit der Münchner Volkshochschule zum „Antiken Duett“ ein! Dieses Mal werden Denise Reitzenstein und Felix Henke den althistorischen und archäologischen Blick auf das Thema Farbe werfen. Der Abend steht unter dem Titel „Von grünen Pferden und blauen Bärten“ und lässt Sie mehr über Wahrnehmung, Deutung und Benennung von Farben in der Antike erfahren. Karten für 10 Euro (ermäßigt 8 Euro) erhalten Sie über die [MVHS](#) und an der Abendkasse.

Veranstaltungen mit der Bayerischen Staatsoper

Drei Veranstaltungen stehen ganz im Zeichen unserer diesjährigen Kooperation mit der Bayerischen Staatsoper. Anlässlich der Opernpremiere „Il ritorno/Das Jahr des magischen Denkens“ im Mai veranstaltet die Staatsoper ein „Stelldichein!#3“ am 22. April um 20 Uhr im Museum für Abgüsse. Mit Monteverdis Oper "Il ritorno" greift die Staatsoper nicht nur die

Rückkehr des Odysseus auf, sondern vor allem das damit verbundene lange Warten seiner Frau Penelope und allgemein das Thema des Wartens, der Erinnerung und des Nichtloslassenkönnens. Mehr Informationen dazu erhalten Sie [hier](#), allerdings ist die Vorstellung bereits ausverkauft.

Dienstagsführungen

Anlässlich dieses besonderen Abends widmen sich die darauffolgenden zwei Dienstagsführungen dem Thema des Wartens und der Figur der Penelope. Am Dienstag, den 25. April um 19 Uhr führt Sie Amelie Lutz zum Thema „Dulden, Leiden, Warten, Hoffen: Penelope und andere mythologische Unglückliche“. Und am Dienstag, den 9. Mai um 19 Uhr geht es dann mit Berglind Hatje um „Penelope - Das Idealbild der homerischen Frau“.

Praktische Vorführung

Am Sonntag, den 23. April von 10 bis 11:30 Uhr besteht die Möglichkeit, an einer praktischen Vorführung zum Thema „Wie entsteht ein Gipsabguss?“ teilzunehmen. Alfons Neubauer erklärt Ihnen alle wichtigen Arbeitsschritte und Materialien. Die Veranstaltung bietet die Volkshochschule (München Nord) an und kostet 12 Euro. Bitte melden Sie sich [hier](#) an, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Münchner Wissenschaftstage

Außerdem können Sie sich schon jetzt auf einen Termin Anfang Mai für unser junges Publikum freuen: Besuchen Sie uns gerne mit Kindern und Enkelkindern auf der [FORSCHA](#), den Münchner Wissenschaftstagen, am 6. und 7. Mai im Verkehrszentrum des Deutschen Museums. An unserem Stand können alle „experimentier- und diskutierfreudigen Wissenwoller:innen“ viel Spannendes rund um die griechische und römische Antike erfahren und einen Gipsabguss selbst gießen oder einen fertigen Abguss bemalen - und beides dann natürlich mit nach Hause nehmen!

Schlussworte

Wir freuen uns sehr, Sie hoffentlich bald im Museum begrüßen zu können.
Ihr Museumsteam